

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Weil es seinen guten Sinn
hat

QUERgedacht

Advent

kreuzAKTUELL

Siegel Diakonische Gemeinde

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Kunterbuntes Klangkarussell

59.
Aktion

Wasser für alle

Sauberes Wasser zu haben ist ein grundlegendes
Menschenrecht und der Schlüssel zu einem
Leben in Würde. Es ist für alle da und jeder
Mensch sollte Zugang zu dieser wichtigen
Ressource haben. Dafür setzen wir uns ein.
brot-fuer-die-welt.de/wasser

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.

**Brot für die Welt 2017:
Wasser für alle**

Liebe Leserin, lieber Leser,

... das gehört einfach dazu. Und das deshalb, weil es seinen guten Sinn hat.

Was ich meine? Es ist dieses: Immer in der Advents- und Weihnachtszeit wirbt die Aktion „Brot für die Welt“ in besonderer Weise um Unterstützung. In einer Zeit, in der Christen sich auf die Geburt Jesu vorbereiten, die Geburt in einem armseligen Stall im hintersten Winkel der Welt, werden sie, werden wir daran erinnert, wie wenig selbstverständlich es ist, ein Dach über dem Kopf zu haben, das Nötigste zum Leben zu haben, Lebensgrundlagen wie genügend und dazu noch gesundes Essen, sauberes Wasser, Ausbildung, Arbeit ...

Wer sich darüber freut, dass Gott sich in einem Kind der Welt sozusagen ununterbietbar nahe zugewandt hat, dass er gerade auch dort zu finden sein will, wo es alles andere als heimelig zugeht, der kann eigentlich gar nicht anders als selber in den Blick zu nehmen, wo er mit dafür sorgen kann, dass die Welt ein Stück bewohnbarer wird, dass Menschen geholfen wird, dies es nötig haben.

Deshalb: Es hat seinen guten Sinn, gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit von Brot für die Welt zu hören und dann unterstützend tätig zu werden.

In diesem Jahr sammeln die Gemeinden des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck für ein Projekt in Vietnam, in dem es um sauberes Wasser für die Menschen im Mekong-Delta geht.

Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 7 bis 10 in dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“.

Unter „quergedacht“ macht sich Kurt Liedtke Gedanken zum Advent. Nicht abstrakt oder theoretisch. Er berichtet einfach von einer adventlichen Erfahrung, lässt so eine besondere Stimmung spüren.

Unter „kreuzaktuell“ wird für den 10. Dezember um 10.00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in die Grasberger Kirche eingeladen. Der Kirchengemeinde soll dann das Siegel „Diakonische Gemeinde“ verliehen werden. Eine Auszeichnung, die der Kirchengemeinde verliehen wird, weil sie sich in besonderer Weise diakonisch engagiert. Die Predigt im Gottesdienst wird Superintendentin Jutta Rühlemann halten.

Unter „zu guter letzt“ wird zum „Kunterbunten Klangkarussell“ eingeladen, können Kinder in Hüttenbusch zum Kinderchor, zu musikalischer Früherziehung angemeldet werden.

Wie immer finden Sie die Gottesdienste, Veranstaltungen und die Seiten „freud+leid“.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Reiner Sievers

Advent

Es ist der 1. Advent. Heute Früh hat die Zeitschaltuhr wie geplant den großen Stern im Garten zum ersten Mal in der Dunkelheit leuchten lassen. Ihr Nachbar hatte ihn schon am Mittwoch aufgehängt, doch Frau B. achtet darauf, dass der Stern erst am 1. Advent angeht. Den Adventskranz hat sie gestern fertig geschmückt. Dafür nimmt sie sich in jedem Jahr am Sonnabend vor dem 1. Advent Zeit. Jetzt duftet es nach Kaffee, Spekulatius und Lebkuchen stehen auf dem Tisch. Gerade zündet Frau B. noch die erste Kerze am Adventskranz an, da kündigen schon fröhliche Stimmen ihre beiden Freundinnen an. Eigentlich wollten ihre Freundinnen heute mit Frau B. nach Bremen auf den Weihnachtsmarkt. Das wäre doch schön zum Beginn der Adventszeit.

„Gerne gehe ich mit Euch auf den Weihnachtsmarkt“, hatte Frau B. geantwortet. „Doch nicht am 1. Advent. Da ist mir zu viel Trubel. Am 1. Advent mag ich es lieber ruhiger. Außerdem: Wozu habe ich einen Adventskranz, wenn ich nicht gemütlich den Kerzen beim Brennen zusehen kann? Der ersten, die schon brennt – und den drei anderen, die noch warten. Kommt doch zum Kaffee zu mir. Für den Weihnachtsmarkt haben wir noch drei Wochen Zeit.“

Nun hat Jede eine Geschichte mitgebracht, die sie einander nach dem Kaffeetrinken vorlesen. „Sind die Apfelsinen nur als Deko gedacht?“ „Nein die könnt Ihr gerne essen. Wartet ich hole Messer. Und ich mache auch gleich Licht.“ Die einzelne Kerze am Advents-

kranz kann nicht gegen die Dunkelheit anleuchten, die inzwischen durch die Fenster ins Haus gekrochen ist. „Och, lass doch die Lampe aus. Lesen müssen wir ja nicht mehr. Lass uns die Dämmerstunde genießen.“

„Habt ihr das als Kind auch immer gemacht?“, fragt Frau B.. Mit spitzen Fingern knickt sie ein Stück Apfelsinenschale so, dass es spritzt und die Flamme der Kerze zischt. Ihre Freundin nimmt eine Nadel vom Adventskranz und hält sie vorsichtig in die Flamme. Die Nadel verbrennt und der Duft steigt den Frauen in die Nase: „Das ist ja wie früher!“

Nachdem die Freundinnen gegangen sind und Frau B. aufgeräumt hat, holt sie noch einmal die Kiste mit den Weihnachtssachen. Die alten Holzfiguren ihrer Kindheit nimmt sie heraus: Maria auf dem Esel und Josef. Sie stellt sie in die Fensterbank, so können sie bis zum Heiligen Abend den Weg nach Bethlehem zurücklegen. Auf der anderen Seite im Regal bei den Vasen macht sie auch gleich etwas Platz, da kommen am nächsten Sonntag die drei Könige hin, für ihren Weg zur Krippe.

Als Frau B. später die Kerze löscht, steigt in ihr ein Gefühl der Dankbarkeit auf. Schön dass ihre Freundinnen nicht auf der Fahrt nach Bremen bestanden haben. So war der erste Advent doch viel schöner. Dazu kommt Vorfreude auf den kommenden Sonnabend. Dann – so haben sie vorhin verabredet – fahren sie auf den Weihnachtsmarkt.

Kurt Liedtke

Siegel Diakonische Gemeinde



Zur Förderung und Anerkennung diakonischer Arbeit in Kirchengemeinden wird seit 2012 das Siegel „Diakonische Gemeinde“ auf Antrag einer Kirchengemeinde und mit Befürwortung der Superintendentur nach Prüfung durch das Diakonische Werk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers e.V. verliehen.



- Wir haben das Siegel beantragt
- Wir bekommen es
- Wir freuen uns sehr darüber
- Und, Hand aufs Herz:
- Wir haben damit gerechnet
- Denn
- Grasberg ist eine Kirchengemeinde mit Hand und Herz:

Bündnis für Familien, Möbel- und Kleiderbörse, Mäuse für Schlaumäuse, Weihnachtsstern-Aktion für Kinder und Senioren, Willkommenskultur zur Integration von Flüchtlingen, Regal der Freude, und, und, und. Und sehr Vieles davon Hand in Hand mit der politischen Gemeinde und mit dem „Bündnis Familienfreundliches Grasberg“.

Und das alles ist nur möglich durch all die vielen Hände mit dem Herzen am rechten Fleck.

Diesen Herzen und Händen (auch den ehemaligen) gilt das Siegel, als Anerkennung und Auszeichnung.

Das Siegel wird uns am **Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.00 Uhr**, im Gottesdienst überreicht; hiermit laden wir herzlich dazu ein.
Anschließend Kaffeetafel im Gemeindehaus

Kerstin Tönjes und Thomas Riesebeck

Eine saubere Lösung

Vietnam. Viele Menschen im Mekong-Delta haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Sie sind gezwungen, verschmutztes Flusswasser zu trinken. Die Folge sind Durchfallerkrankungen und andere gesundheitliche Probleme. In der Provinz Ben Tre stiftet das Rote Kreuz arme Familien mit Regenwassertanks aus.

Schnell lässt Lam Kim Phuong etwas Wasser in zwei rosa Plastikschüsseln laufen. Ihre beiden achtjährigen Zwillinge sind gerade aus der Schule gekommen. „Wascht Euch die Hände“, sagt sie und reicht ihnen die Schüsseln. „Danach gibt es Essen.“



Nach der Schule Händewaschen

Auf dem blanken Holztisch steht bereits ein Topf mit dampfender Hühnersuppe. Zubereitet hat Lam Kim Phuong sie mit Regenwasser: „Das ist viel sauberer als das Flusswasser, das wir früher zum Kochen benutzt haben“, berichtet sie. Die 37-Jährige ist froh über den grauen Betontank, in dem die fünfköpfige Familie seit zwei Jahren Wasser zum Trinken und Kochen sammelt. „Wir sind inzwischen alle gesünder“, sagt sie. „Und die Kinder haben keinen Durchfall mehr.“

Lam Kim Phuong und ihr Mann Duong Thanh Phong leben mit ihren drei Söhnen in Thanh Tan, einer Gemeinde im Mekong-Delta, unweit der südvietnamesischen Provinzhauptstadt Ben Tre. Die Familie gehört zu den 105 Haushalten, die in den vergangenen drei Jahren mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt einen Regenwassertank zur Verfügung gestellt bekommen haben. Mitarbeitende des Roten Kreuzes informierten die Eheleute über das Angebot. „Da haben wir uns gleich beworben“, sagt Lam.

Auf der sicheren Seite

Bald darauf kamen zwei Handwerker. Sie brachten Sand und Zement mit. „Unsere beiden Kleinen sind den Bauarbeitern nicht

von den Fersen gewichen“, erinnert sich Lam schmunzelnd. „Sie sind sehr neugierig.“ Während die Handwerker den Betontank hochzogen, brachte ihr Mann Duong eine neue Dachrinne am Haus an. Jetzt läuft das Wasser von der Regenrinne durch ein Rohr in den Tank. An der Verbindungsstelle zwischen Rinne und Rohr sickert es durch ein Stück Baumwollstoff, das als Sieb dient. „Damit keine Blätter oder sonstiger grober Schmutz mit in den Tank laufen“, erklärt der 42-jährige Familienvater. Vor dem Kochen und Trinken kocht Lam das Regenwasser noch einmal ab. „So sind wir auf der sicheren Seite“, sagt sie. „Das habe ich bei einem der Workshops des Roten Kreuzes gelernt.“

Vo Van Tuan ist einer der freiwilligen Rotkreuz-Mitarbeiter, die den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern erklären, dass sie ihr Wasser aufbereiten und abkochen müssen, um es trinkbar zu machen. „Viele Leute wissen das nicht und werden dann krank“, erklärt Tuan. Seit drei Jahren führt der 64-Jährige Workshops zu den Themen Wasser und Umweltschutz durch. Dazu kommen regelmäßige Hausbesuche. Dafür wurden er, 15 weitere Freiwillige sowie die Vorsteher der 12 Ortsteile von Thanh Tan von Mitarbeitenden des Roten Kreuzes geschult.

Die Umwelt sauber halten

Heute haben sich etwa 15 Frauen und Männer aus der Nachbarschaft in einem kleinen Unterstand am Flussufer versammelt. Sie schieben einige Stühle zusammen und machen es sich unter dem Dach aus getrockneten Kokosblättern bequem.

„Willkommen zu unserem Workshop“, begrüßt Vo Van Tuan die Gruppe. „Wir wollen heute über Mülltrennung reden – und weshalb sie wichtig ist.“



Workshop

Schritt für Schritt erläutert Tuan den Menschen, dass sie den Biomüll vom anderen Abfall trennen und dann in einer eigens dafür ausgehobenen Grube sammeln sollen. Dort kann er verrotten und dann als Kompost dienen. „Bitte werft den Biomüll nicht einfach in den Garten“, erklärt Tuan weiter. „Dort fängt er an zu stinken und zieht Moskitos an, die gefährliche Krankheiten wie Dengue-Fieber übertragen können.“ Außerdem sollte das Loch für die Abfälle nicht zu nahe an Flussläufen, Kanälen oder Teichen liegen. Denn sie könnten das Wasser verschmutzen. „Wir müssen unsere Gewässer und unsere Umwelt sauber halten“, schärft er den Anwesenden ein. „Schließlich wollen wir gesund bleiben!“

Auch Duong Thanh Phong und Lam Kim Phuong haben eine Grube für ihren Biomüll im Garten ausgehoben. Hinter ihrem Holzhaus, das mit einigen Kokospalmen umsäumt ist, führt ein Steg über einen Kanal – eine etwas wacklige Konstruktion aus drei Baumstämmen. Dahinter befindet sich der Ziegenstall. Vor einem Jahr hat das Ehepaar einen Kleinkredit aufgenommen und davon sechs Ziegen gekauft: fünf Weibchen und ein Männchen. Sie sollen den Grundstock für ein sicheres Einkommen bilden. Drei der Ziegen sind bereits trächtig.



Momentan lebt die Familie vor allem von dem, was Duong als Tagelöhner verdient. Meist verdingt er sich als Lastenträger. Er schultert Säcke mit Kokosnüssen und trägt sie vom Fähranleger zu einer nahe gelegenen Fabrik, in der die Früchte verarbeitet werden. Viel Geld verdient er damit nicht. „Wir ziehen deshalb noch Hühner auf für andere Leute, die noch weniger Platz haben“, sagt Lam. So kommt die Familie über die Runden. Sie hofft, dass die Ziegenzucht noch etwas zusätzliches Geld einbringt: Geld für die Bildung der Kinder.

Reinigt das Wasser!“

Am Nachmittag schaltet Duong die kleine Elektropumpe der Familie ein. In einem dicken Strahl spritzt eine bräunliche Flüssigkeit aus dem Schlauch in einen der hohen Tonkrüge neben dem Hintereingang des Hauses. Es ist

Flusswasser. Die Familie benutzt es immer noch zum Wäschewaschen und Duschen. Denn das Volumen des Regenwassertanks reicht für diese Zwecke nicht aus. Damit die Kinder keine Ausschläge bekommen, wie das früher oft der Fall war, versetzt Lam es mit Chlor. Danach muss das Wasser einige Tage stehen. Erst dann kann es bedenkenlos verwendet werden. „Reinigt das Wasser, bevor ihr es nutzt. Kocht es ab, bevor ihr es trinkt!“ Es ist wie

ein Mantra, das Rotkreuz-Ärztin Vo Thi Thuy immer wiederholt. Auch bei der kostenlosen Sprechstunde, die sie mit ihrem Team alle drei Monate in Thanh Tan anbietet. Bis zu 120 Patientinnen und Patienten kommen pro Termin. „Als wir mit unserer Arbeit hier begannen, litten die meisten Leute unter Krankheiten, die mit verschmutztem Wasser zusammenhängen“, erzählt die 34-Jährige. Durchfall etwa oder Krätze, Wurmerkrankungen

oder schmerzende Füße vom barfüßigen Waten im Wasser. erzählt die 34-Jährige. Knapp drei Jahre später sind diese Krankheiten in Thanh Tan Geschichte. „Wir sehen sie kaum noch. Es ist wirklich ein Rückgang um fast hundert Prozent“, freut sich die Ärztin.



Lam hat unterdessen in einer Blechwanne Seifenlauge angesetzt. Sie kauert auf dem Boden neben ihrem „Wäscheständer“ – einem Ast, den sie zwischen zwei Kokospalmen befestigt hat. Dort hängen einige frisch gewaschene Hemden. Gründlich weicht sie die T-Shirts ihrer beiden Achtjährigen in der Lauge ein. „Helft mir ein bisschen“, ermuntert sie ihre Jungs. „Aber rührt den Wasserhahn am Regenwassertank nicht an“, fügt sie mahnend hinzu. „Nicht, dass etwas ausläuft. Regenwasser ist kostbar.“



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projekträger: Ben Tre Red Cross (BTRC)
 Das 1946 gegründete Rote Kreuz Vietnams folgt den Prinzipien des Internationalen Roten Kreuzes: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit. In der Provinz Ben Tre setzt sich die Organisation insbesondere für die Förderung von Frauen und Kindern, die Reduzierung der Armut sowie die Verbesserung der Gesundheitsversorgung ein. Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an 2.300 Menschen in der Gemeinde Thanh Tan. Sie erhalten Unterstützung beim Bau von Regenwassertanks und Latrinen und werden über Gesundheitsrisiken durch den Gebrauch von verschmutztem Wasser aufgeklärt.



Kostenbeispiele:

Workshop zum Thema Sammeln von Regenwasser

für 30-40 Teilnehmer/innen: 40 Euro

Bau eines Regenwassertanks: 140 Euro

Vierteljährlicher Gesundheitscheck für ca. 120 Patientinnen und Patienten: 178 Euro

Text: UTE DILG

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
3. Dezember 1. Advent	Familiengottesdienst P. Dr. Liedtke & Diak. Deppe ^{T1}	Musikalischer Gottesdienst Pastor Sievers ^{T1}
10. Dezember 2. Advent	Pastor in Ruhe Gehrke	
12. Dezember Dienstag		
17. Dezember 3. Advent	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	17.17 Uhr Abendgottesdienst mit Chor, Pastor Sievers
24. Dezember Heilig Abend	⇒	⇒
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Pastor Dr. Liedtke	Gemeinsamer Gottesdienst Pastor
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Lektorin Schneider	Gemeinsamer Gottesdienst Lektorin Lütjen &
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke	18.00 Uhr Pastor Sievers ^A
1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Lektorin Schneider	
7. Januar 1. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke ^{A,T2}	17.17. Uhr Abendgebet Pastor Sievers
9. Januar Dienstag		
14. Januar 2. So. n. Epiphantias	Pastor Dr. Liedtke	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	Besondere Gottesdienste im Advent	
Vorstellungsgottesdienst Diak. Tönjes & P. Riesebeck	Worpswede	
Sup. Rühlemann, Pastoren Quittkat & Riesebeck ^{T1}	3. Dezember 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtssternaktion
Krabbelgottesdienst Diakon Tönjes	Hüttenbusch	
Lektorin Janßen	3. Dezember 10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Weihnachtssternaktion
	17. Dezember 17.17 Uhr	Abendgottesdienst mit Chor
dienst in Grasberg Riesebeck	Grasberg	
dienst in Hüttenbusch Pastor Sievers	3. Dezember 10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit Weihnachtssternaktion
16.30 Uhr Pastor Riesebeck ^A	10. Dezember 10.00 Uhr	Siegelverleihung
Worpswede	Gottesdienste am Heiligen Abend	
Pastor Sievers ^{T1}	Worpswede	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	15.00 Uhr	Krippenspiel für kleine Kinder Lektorin Schneider
Pastor Riesebeck	16.00 Uhr	Krippenspiel (Musical) Diakon Deppe
	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Dr. Liedtke
	23.00 Uhr	Christmette Pastor Dr. Liedtke
	Hüttenbusch	
	15.00 Uhr	Krippenspiel (Kinderchor) Pastor Sievers
	16.30 Uhr	Krippenspiel (Konfirmanden) Pastor Sievers
	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Sievers
	Grasberg	
	15.00 Uhr	Christvesper für Krabbelkinder Diakonin Tönjes
	16.00 Uhr	Christv. für Grundschul Kinder Diakonin Tönjes
	17.15 Uhr	Christv. für größere Kinder Diakon Kunert
	18.30 Uhr	Christvesper Pastor Riesebeck
	23.00 Uhr	Christmette Pastor Sievers

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Die Adventsfeier der Scheune

„Liebe ist die einzige Macht, die im Stande ist,
einen Feind in einen Freund zu verwandeln.“
Martin Luther King



Hierzu lade ich Euch/Sie ganz herzlich am
Freitag, den 15.12.2017 ab 19 Uhr
ein.

Selbstverständlich wie in jedem Jahr mit:
Chili con Carne plus Chili sin Carne,
Nachtisch und Glühwein,
drei tanzenden, singenden Plüschtiere
„Jingle bells, jingle bells, jingle bells
come...“
und einigen Überraschungen!

Damit für das Essen geplant werden kann,
bitte ich um Zu- bzw. Absage bis zum
10.12.2014 telefonisch in der Scheune unter
04792/96333 oder per Mail unter
andreas.griebe@evlka.de.

Vorweihnachtliche Grüße
Andreas Griebe und das Team der Scheune

Termine im Dezember

05.12.	10.00 Uhr	Gemeindefrühstück
06.12.	16.00 Uhr	Besuchsdienst
07.12.	17.30 Uhr	Krippenspielprobe
12.12.	19.30 Uhr	Gesprächskreis OASE
		„Weihnachtsfreude“ (Magdalene Claus/alle)
14.12.	17.30 Uhr	Krippenspielprobe
15.12.	17-19 Uhr	Konf.-Unterricht
20.12.	15.00 Uhr	Frauenkreis
21.12.	17.30 Uhr	Krippenspielprobe

Achtung: Zur Info - Seit September 2017 trifft sich das „Café International“ immer montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im WOLA, Findorffstr. 6.

Der Posaunenchor probt wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.
Der Anfängerkurs trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr.
Jeden Donnerstag um 18.15 Uhr trifft sich die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.
Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.
Die Guttemplergruppe trifft sich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.



Worpswede

Worpswede Orgelmusiken - Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

3. Dezember - Zionskirche

Adventskonzert

In memoriam Wolfgang Jehn

Thomas Lange - Querflöte

Ulrike Dehning - Orgel

10. Dezember - Zionskirche

Adventskonzert

Galeriechor Worpswede

Leitung: Cornelius Neitsch

17. Dezember - Zionskirche

Adventskonzert

Männergesangverein Concordia

Leitung: Günter Hildebrandt

André Hubert und Freunde - Gesang und Gitarre

Ulrike Dehning – Orgel



Hüttenbusch

Weihnachtssternaktion am 3. Dezember

In diesem Jahr findet in Hüttenbusch zum vierten Mal die Weihnachtssternaktion statt: Kinder im Alter von bis zu 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, erhalten einen Brief mit einem Stern. Auf diesen Stern dürfen sie einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 30 Euro schreiben.

Die zurückgeschickten und anonymisierten Sterne (sie enthalten nur eine Nummer sowie das Geschlecht und Alter des Kindes) werden an den großen Adventskranz in der Hüttenbuscher Kirche gehängt. Dort können sie im musikalischen Adventsgottesdienst am 3. Dezember um 10.00 Uhr von Spenderinnen und Spendern gepflückt werden. Diese geben

ihr Geschenk bis spätestens 19. Dezember (12 Uhr) im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hüttenbusch ab.

Die Geschenke werden dann am 22. Dezember in der Zeit von 10.00 - 11.00 Uhr oder von 16.00 bis 17.00 Uhr im Worpsweder Rathaus abgeholt, wobei die Empfänger die Nummer mitbringen, die auch auf ihrem Stern stand und die sie sozusagen als Ausweis in ihrem Brief abgedruckt bekommen haben.

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am 3. Dezember und zur Teilnahme an der Weihnachtssternaktion ein.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de



Hüttenbusch

Abendgottesdienst mit Chor

Für den 17. Dezember um 17.17 Uhr wird zu einem Abendgottesdienst mit Chor am 3. Advent eingeladen. Wir singen Adventslieder,

hören Musik des Chores, beten und feiern den Advent.

Frauenkreis am 20. Dezember

Das nächste Treffen des Frauenkreises in der Hüttenbuscher Kirche findet am 20. Dezember um 15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum statt. Alle Frauen ab ca. 65 Jahren sind einge-

laden, bei Kaffee und Kuchen einen unterhaltsamen Nachmittag miteinander zu verbringen.



Grasberg

Startschuss für die Anmeldung der Freizeiten 2018

Sämtliche Freizeiten des kommenden Jahres werden im Heft „Moin“ der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises veröffentlicht. Es liegt ab dem 1. Adventswochenende im Gemeindehaus aus. Wir schicken es auch gerne

zu oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.kirchengemeinde-grasberg.de. Dort werden die Anmeldeformulare online eingestellt.

24. Grasberger Adventssingen

Auch in diesem Jahr wird eingeladen zum traditionellen Grasberger Adventssingen. Bei Kerzenschein bietet sich Jung und Alt die Möglichkeit, sich einstimmen zu lassen auf die Weihnachtszeit. Weihnachtslieder aus aller Welt trägt der Grasberger Kirchenchor vor, begleitet von Instrumentalisten und unter der Leitung von Gerhild Lemke. Wie in den ver-

gangenen Jahren wird auch zum Mitsingen eingeladen. Geschichten und Gedichte liest Reinhild von Michalewsky.

Dieses Mitsingkonzert in der Grasberger Findorffkirche findet traditionsgemäß am 1. Advent, dem 3. Dezember 2017, um 17 Uhr, statt. Der Eintritt ist frei.

Großer Bücherflohmarkt eine Woche lang

Da wir sehr viele Bücher gespendet bekommen haben, und beim Adventssonntag das ruhige Stöbern nicht so lange möglich ist, öffnen wir eine Woche lang einen Bücherflohmarkt im Gemeindehaus. Ab Montag, 4.12.

kann nach Herzenslust gestöbert werden. Das Haus ist fast durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Erlös ist für die Freizeiten 2018 bestimmt.



Adventszauber zwischen Gemeindehaus und Rathaus

Unser Basar und unser Flohmarkt laden am 2. Adventswochenende wieder zum Stöbern ein. Außerdem wird es wieder eine stimmungsvolle Kaffeetafel geben. Draußen haben viele Ver-

eine ihre Stände aufgebaut – und es soll wieder zauberhaft schön werden. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 13 bis 19 Uhr.

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab dem 11.12. wird das Friedenslicht auch in unserer Kirche wieder brennen. Dort können Sie es sich gerne im Anschluss an Gottesdienste abholen. Bringen Sie sich eine Laterne mit und entzünden Sie die Kerze am Friedens-

licht im Eingangsbereich. Auch Heiligabend wird das Licht dort brennen. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich intensiv auf Weihnachten einzustellen und Frieden ins Herz zu lassen.

Wichtelnachmittage

In diesem Jahr wird es wieder zwei Wichtelnachmittage geben: Am Freitag, dem 15.12. von 15.30 bis 18 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren und am Donnerstag, 14.12. von 15.30 bis 17.00 Uhr für Kindergartenkinder ab 4 Jah-

ren. Wir werden basteln, singen und die Weihnachtsgeschichte hören. Nur die Kindergartenkinder müssen angemeldet werden. Die Grundschüler können an dem Freitag einfach so kommen und Adventsstimmung zaubern.

Termine im Dezember

01.12.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Nov.
06.12.	15.00 Uhr	Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren
09.12.	14-20 Uhr	Basar, Flohmarkt und Kaffeetafel (Adventszauber)
10.12.	12-19 Uhr	Basar, Flohmarkt und Kaffeetafel (Adventszauber)
14.12.	15.30-17.00 Uhr	Miniwichteln (für Kindergartenkinder ab 4 Jahren)
15.12.	15.30-18.00 Uhr	Wichteln (für Kinder von 6-10 Jahren)
20.12.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Am 28.12.2017 findet keine Chorprobe statt.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de

zu guter letzt

Kunterbuntes Klangkarussell

Im Kinderchor Hüttenbusch sind ab Januar 2018 Plätze für Kinder von 4 - 12 Jahren frei.

Die Stimme ist das erste Instrument. Wir singen im Kinderchor in Gemeinschaft.

Singen dient der Gruppenkommunikation. Es ist ein Ausdruck von Emotionen und hat positive Auswirkungen auf die psychische, physische und soziale Entwicklung der Kinder.

Ab Januar 2018 können alle Chorkinder und ihre Geschwisterkinder am kunterbunten Klangkarussell teilnehmen.

Musikalische Früherziehung für Singzwerge und Krabbelmäuse: Kinder von 1,5 - 4 Jahre. Lieder, Reime, Bewegungs- und Tanzspiele,

Kennenlernen von Kleininstrumenten, Anfänger auf der Blockflöte, etc..

Altblockflötenunterricht für Kinder ab 9 Jahren.

Die Einheiten sind für alle Chorkinder kostenlos. Die Teilnahme an kleinen Auftritten in Gottesdiensten ist verpflichtend und zudem ein wichtiges Ziel für Eingeeübtes.

Der musikalische Nachmittag findet mittwochs in der Hüttenbuscher Kirche statt.

Anmeldungen sind ab sofort bis zum 20.12.2017 unter folgender Telefonnummer möglich: Gitte Allenstein: 04794/962161

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Silke Jelten 04794-1568	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakonin Diakon	Magnus Deppe 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do, Fr 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
Kindergarten Kinderkrippe	Corinna Fairclough 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		04792-4278